

50 mg des Benzoats wurden mit 2 cm<sup>3</sup> 1-n. methanolischer Kalilauge 1½ Stunden unter Rückfluss verseift. Das auf übliche Weise aus dem Verseifungsgemisch isolierte freie Δ<sup>1,3,5</sup>-Oestratrien-ol-(3)-oxyd-(16,17) wurde zur Analyse dreimal aus Essigester umgelöst und dann 16 Stunden bei 80° im Hochvakuum getrocknet. Die farblosen Blättchen schmolzen bei 215°.

$[\alpha]_D^{17} = +102^{\circ} \pm 2^{\circ}$  (c = 0,879 in Chloroform)  
 3,726 mg Subst. gaben 10,927 mg CO<sub>2</sub> und 2,766 mg H<sub>2</sub>O  
 C<sub>18</sub>H<sub>22</sub>O<sub>2</sub> Ber. C 79,96 H 8,20%  
 Gef. „ 80,03 „ 8,31%

Das Acetat wurde aus 25 mg des Oxyds durch Stehen mit 0,5 cm<sup>3</sup> Pyridin und 0,37 cm<sup>3</sup> Acetanhydrid über Nacht erhalten. Es krystallisierte aus Hexan in derben Nadeln vom Smp. 109,5—111°, welche zur Analyse bei 104° und 0,005 mm destilliert wurden. Das Destillat erstarrte nach dem Abkühlen zu farblosen Krystallen vom Smp. 113,5°.

$[\alpha]_D^{17} = +82,5^{\circ} \pm 2^{\circ}$  (c = 1,05 in Chloroform)  
 1,965 mg Subst. gaben 5,529 mg CO<sub>2</sub> und 1,378 mg H<sub>2</sub>O  
 C<sub>20</sub>H<sub>24</sub>O<sub>3</sub> Ber. C 76,89 H 7,74%  
 Gef. „ 76,79 „ 7,85%

Die Analysen wurden in unserer mikroanalytischen Abteilung von Hrn. W. Manser ausgeführt.

Organisch-chemisches Laboratorium  
 der Eidg. Technischen Hochschule, Zürich.

### Bei der Redaktion eingelaufene Bücher:

(Die Redaktion verpflichtet sich nicht zur Besprechung der eingesandten Werke.)

#### *Livres reçus par la Rédaction:*

(La rédaction ne s'engage pas à publier des analyses des ouvrages qui lui sont soumis.)

Die Chemie und ihre Nebengebiete in der Schweiz. — La chimie suisse et ses industries auxiliaires. 228 Seiten. Ceres-Verlag, Zürich, 1944. Ganzleinen Fr. 15.—.

Norges Tekniske Høgskole Trondheim, Årsberetning for 1942—43.

Norges Tekniske Høgskole Trondheim, Program 1944—45.

Berichte der Schweizerischen Gesellschaft für das Studium der Motorbrennstoffe. Bericht Nr. 7, Holz und Holzkohle als Treibstoffe für Motorfahrzeuge, bearbeitet von Dr. J. Tobler, Abteilungsvorsteher der Eidg. Materialprüfungs- und Versuchsanstalt Zürich, unter Mitwirkung von F. Bondietti, A. Bürgi, E. Huber, O. Kuser und R. Weber. Mitteilung aus der Eidg. Materialprüfungs- und Versuchsanstalt für Industrie, Bauwesen und Gewerbe, Zürich. Selbstverlag der Schweiz. Gesellschaft, Bern, Bahnhofplatz 5, 1944, 519 SS., Fr. 12.—.

Eidg. Materialprüfungs- und Versuchsanstalt für Industrie, Bauwesen und Gewerbe, Zürich, und Schweizerische Gesellschaft für das Studium der Motorbrennstoffe. Erläuterungen wichtiger Begriffe. Unter spezieller Berücksichtigung der auf dem Gebiete der Motortreibstoffe häufig angewandten Ausdrücke, bearbeitet von Dr. M. Brunner, Eidg. Materialprüfungsanstalt Zürich, A. G. Fachschriften-Verlag und Buchdruckerei Zürich, 1944, 16 SS., Beigabe zu obigem Bericht Nr. 7.

Revista Comercial America Latina/ Suiza, Año I, Número 1, Noviembre 1944, 56 SS. Redacción y Administración: Consulado de Bolivia en Suiza, Dufourstrasse 25, Basilea. Suscripción anual en Suiza 25 francos (Fr. 2.50 el ejemplar suelto).

Die Vitamine — Was sie sind — Was sie leisten, von Dr. W. Winkelmann, Apollonia-Verlag Basel 1944, 68 SS., Fr. 4.—.